



9 Fragen zur Situation in den Vereinigten Staaten

Bernd Dobesberger

23.02.2021

Meine 9 Fragen

1. Was ist da los?
2. Was macht die Krisenhaftigkeit des Systems der USA aus?
3. Aber jetzt ist Trump doch weg?
4. Wer sind die Trumpwähler*innen?
5. Was ist der Trumpismus?
6. Was empfinden die „Trumpisten“?
7. Ist der Neoliberalismus deren Ideologie?
8. Machen jetzt Biden und die Demokratische Partei wieder alles gut?
9. Was ist die fortschrittliche Alternative?

Was ist da los?

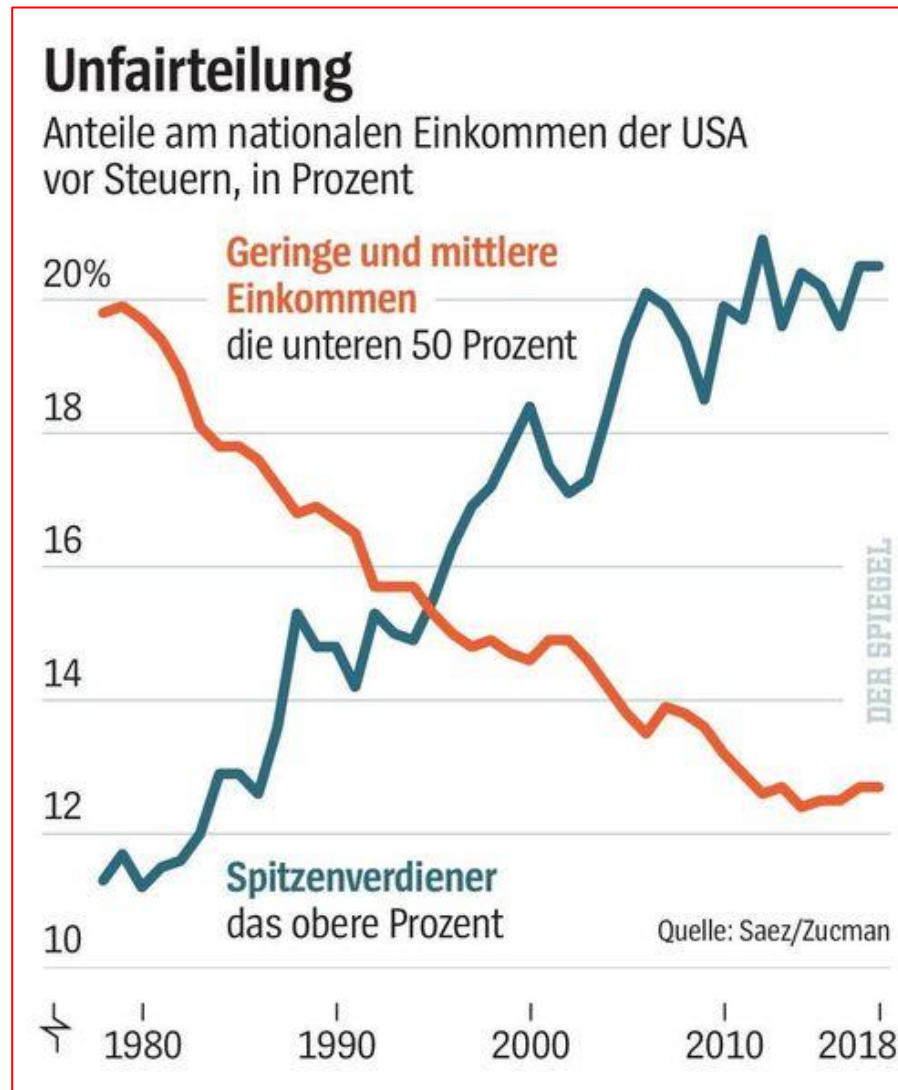


Was macht die Krisenhaftigkeit des Systems der USA aus?



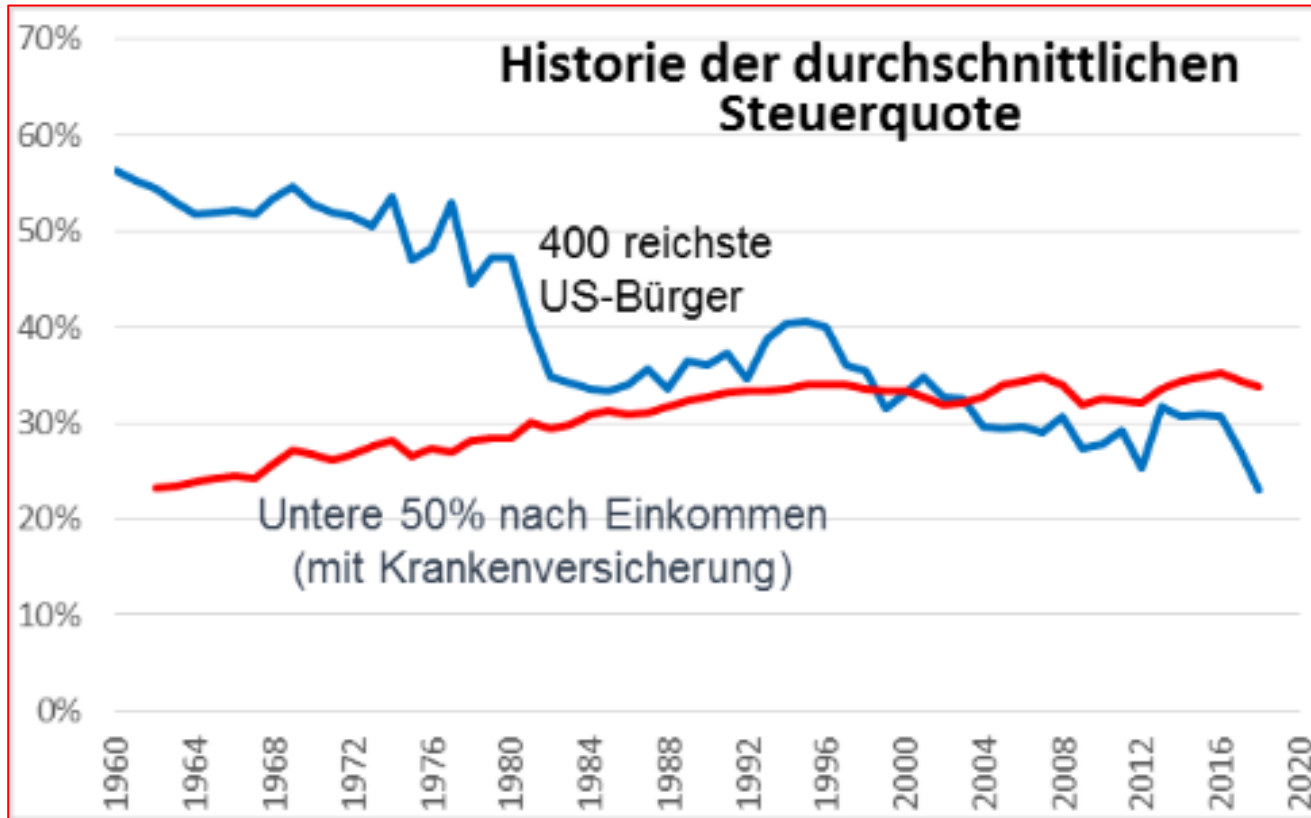
- Einkommensentwicklung
- Steuerquote
- Verschuldung
- Gesundheitssystem
- „Waffenstaat“
- Armut und Ethnie
- Lebenserwartung

Einkommensentwicklung



Nach: Saez, Emmanuel; Zucman, Gabriel; Die Triumph der Ungerechtigkeit; Berlin 2020

Steuerquote







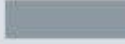
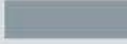
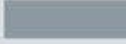
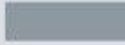
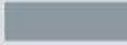
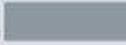


Nach: Saez, Emmanuel; Zucman, Gabriel; Die Triumph der Ungerechtigkeit; Berlin 2020

Verschuldung

China: Privatwirtschaft hoch verschuldet

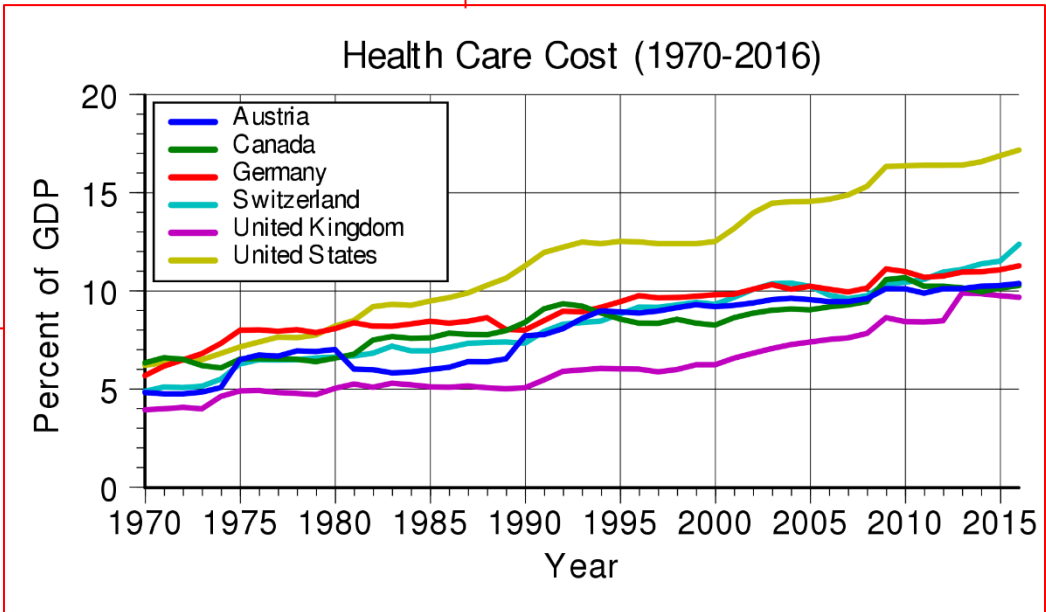
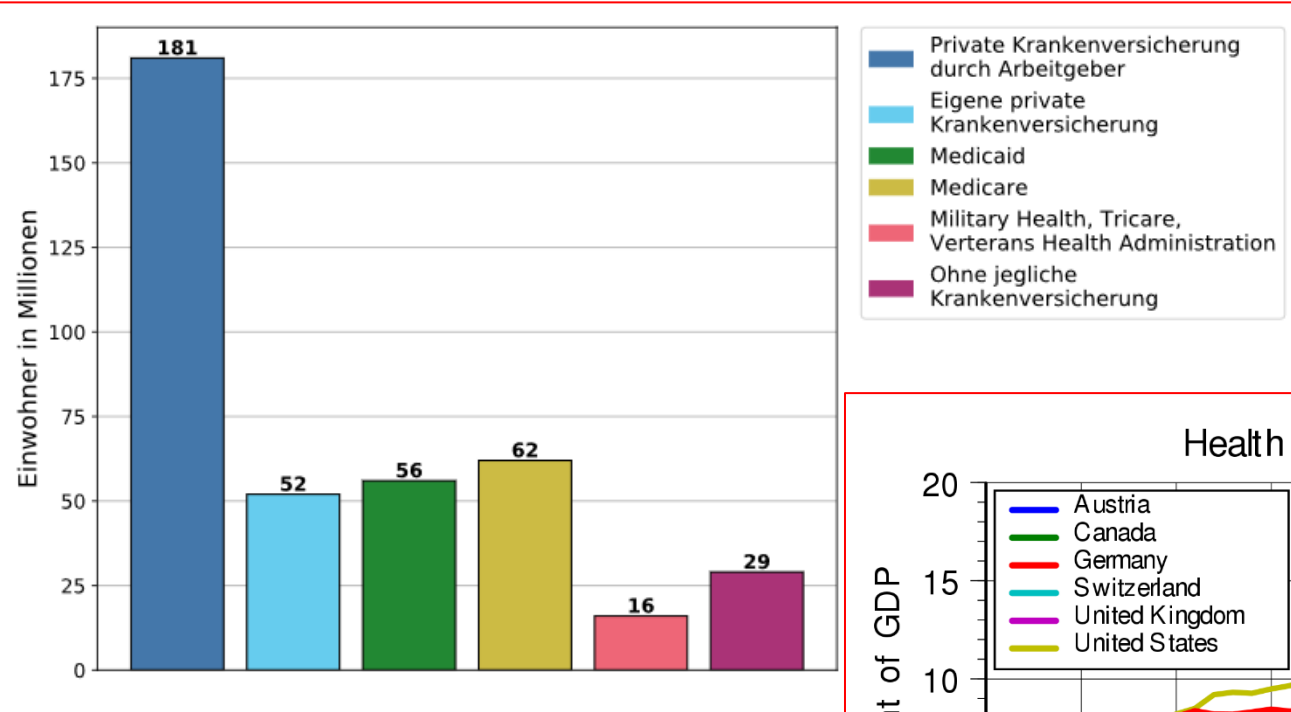
Verschuldung in Prozent des Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2018

| |  China |  USA |  Deutschland |
|--|---|--|---|
| Zentralregierung |  48,3 |  97,2 |  65,9 |
| Haushalte |  51,5 |  76,4 |  52,7 |
| Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften |  152,9 |  73,9 |  55,5 |

Quelle: OECD
© 2019 IW Medien / iwd

iwd

Gesundheitssystem

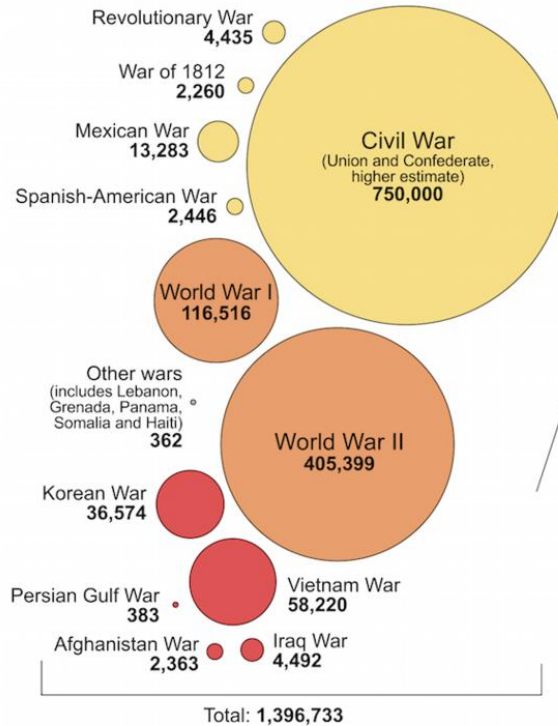


„Waffenstaat“

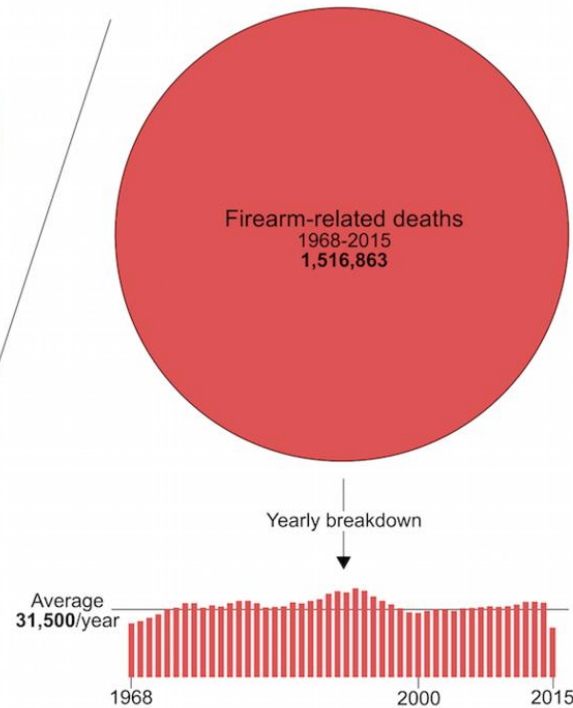
"More Americans have died from guns in the United States since 1968 than on battlefields of all the wars in American history."

Nicholas Kristof, *The New York Times*, Aug. 26, 2015

✕ DEATHS FROM WARFARE
1775-2015



FIREARM-RELATED DEATHS
1968-2015 



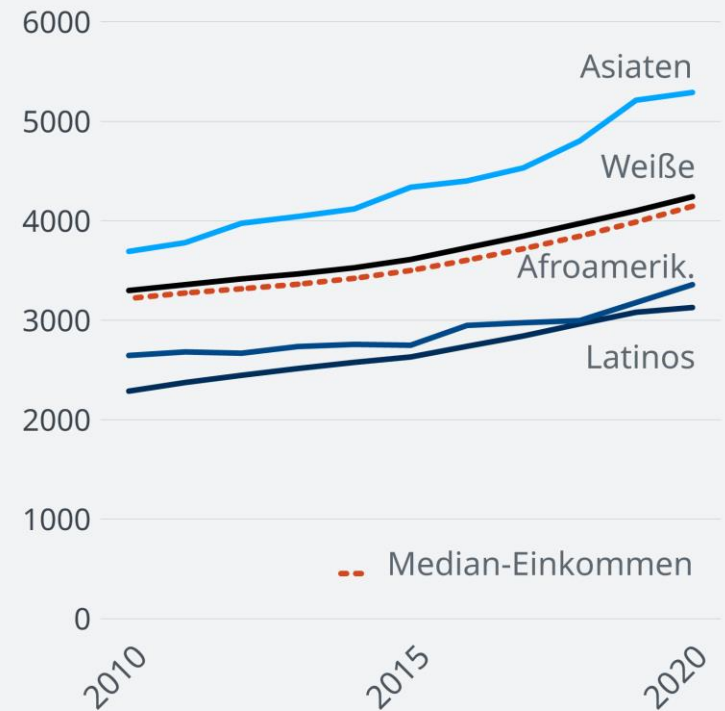
CC-BY-SA martingrandjean.ch

Armut und Ethnie

| Ethnische Gruppen 2011 | Anteil an Gesamtbevölkerung in Prozent | Armutsrisiko in Prozent |
|-------------------------------|--|-------------------------|
| Weißer Bevölkerung | 63% | 10% |
| Hispanics | 17% | 25% |
| Afroamerikanische Bevölkerung | 13% | 28% |
| Asiatische Bevölkerung | 5% | 12% |
| UreinwohnerInnen | 1% | - |
| Zwei oder mehr Ethnien | 1% | - |

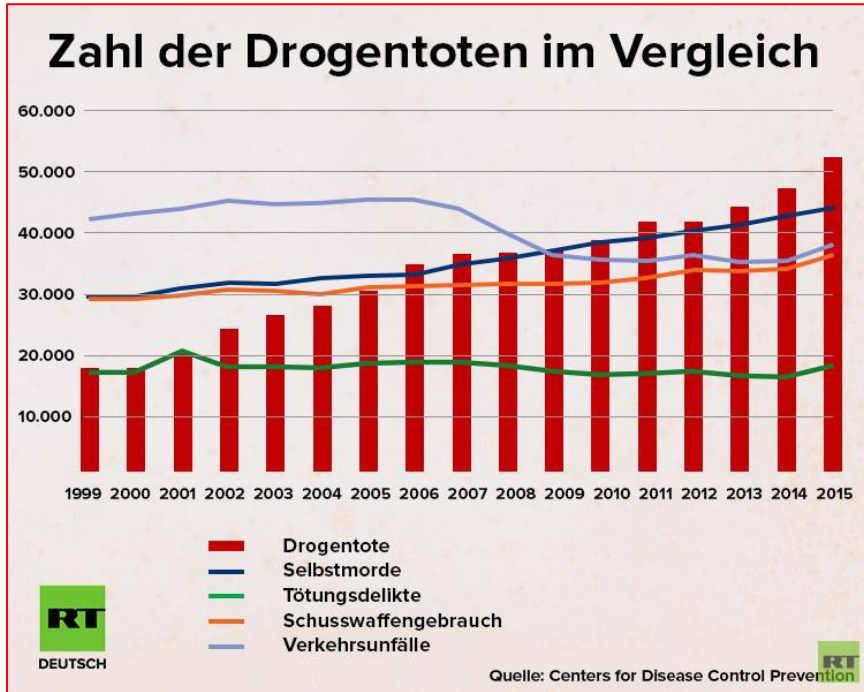
US-Einkommen nach Ethnien

Median, brutto pro Monat in US\$

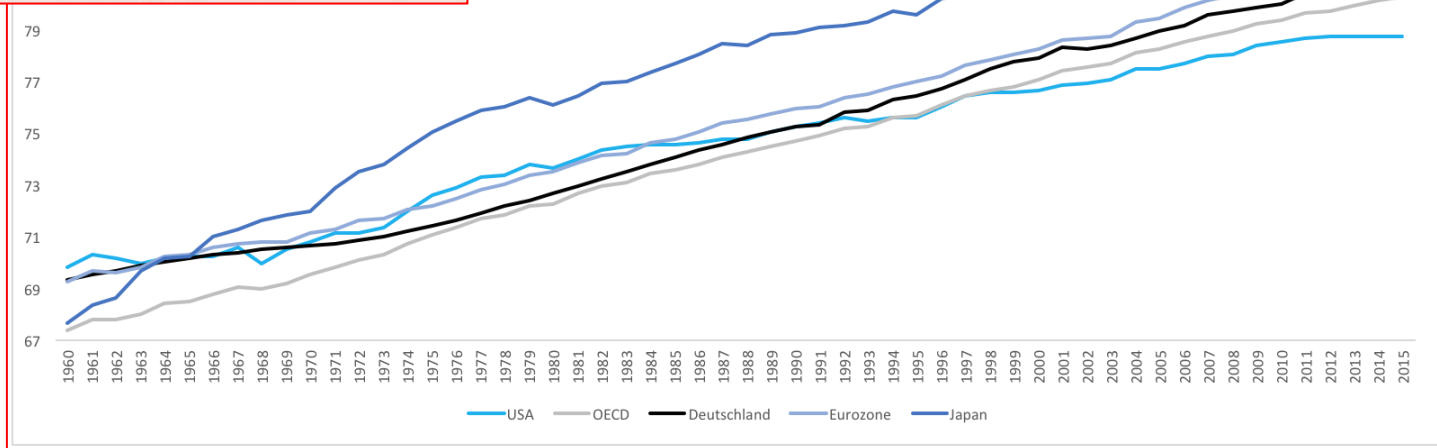


Quelle: US Bureau of Labor Statistics

Lebenserwartung



US-Lebenserwartung sinkt gegen den Trend



Aber Trump ist jetzt doch weg?

- 75 Millionen Wähler*innen 2020
- Zustimmung zu Trump
 - Im Repräsentantenhaus stimmten 197 von 211 Republikaner*innen gegen die Einleitung des zweiten Trump-Impeachmentverfahrens
 - 45 von 50 Republikaner*innen im Senat gegen das Impeachment-Verfahren
 - Jede*r zweite Trumpwähler*in befürwortet Sturm auf Capital
- Kaputte Partei eines schrumpfenden Wähler*innensegments?

Wer sind die Trumpwähler*innen? (I)

VOTES BY GENDER AND RACE

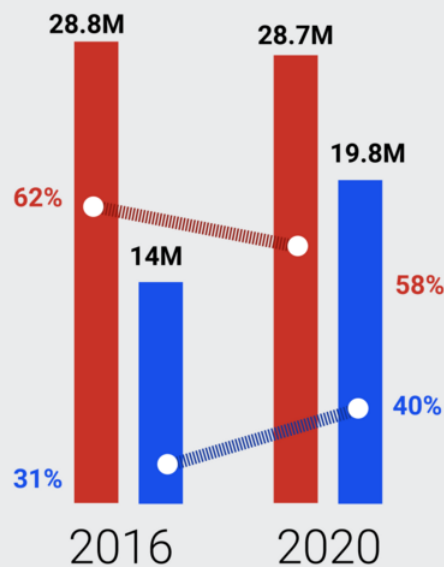
Votes (millions)

Democrats Trump

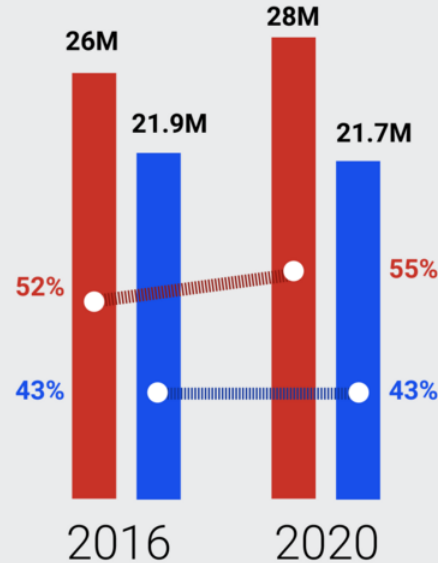
Share of votes (%)

Democrats Trump

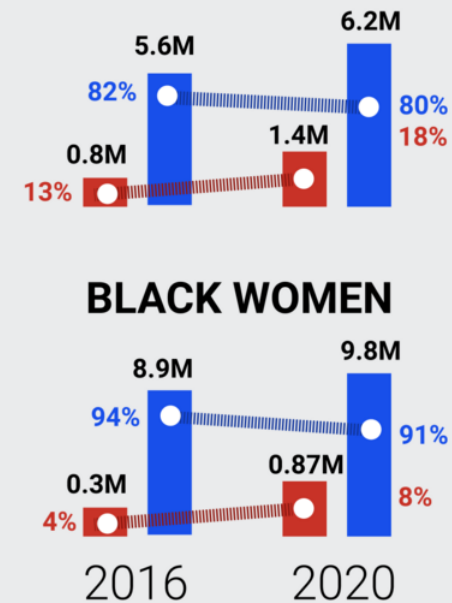
WHITE MEN



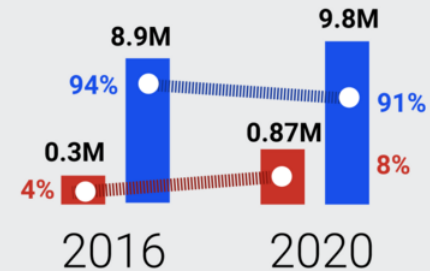
WHITE WOMEN



BLACK MEN



BLACK WOMEN



SOURCE: ESTIMATES BASED ON EXPECTED TURNOUT AND EXIT POLLING

WORLD SOCIALIST WEB SITE

Wer sind die Trumpwähler*innen? (II)

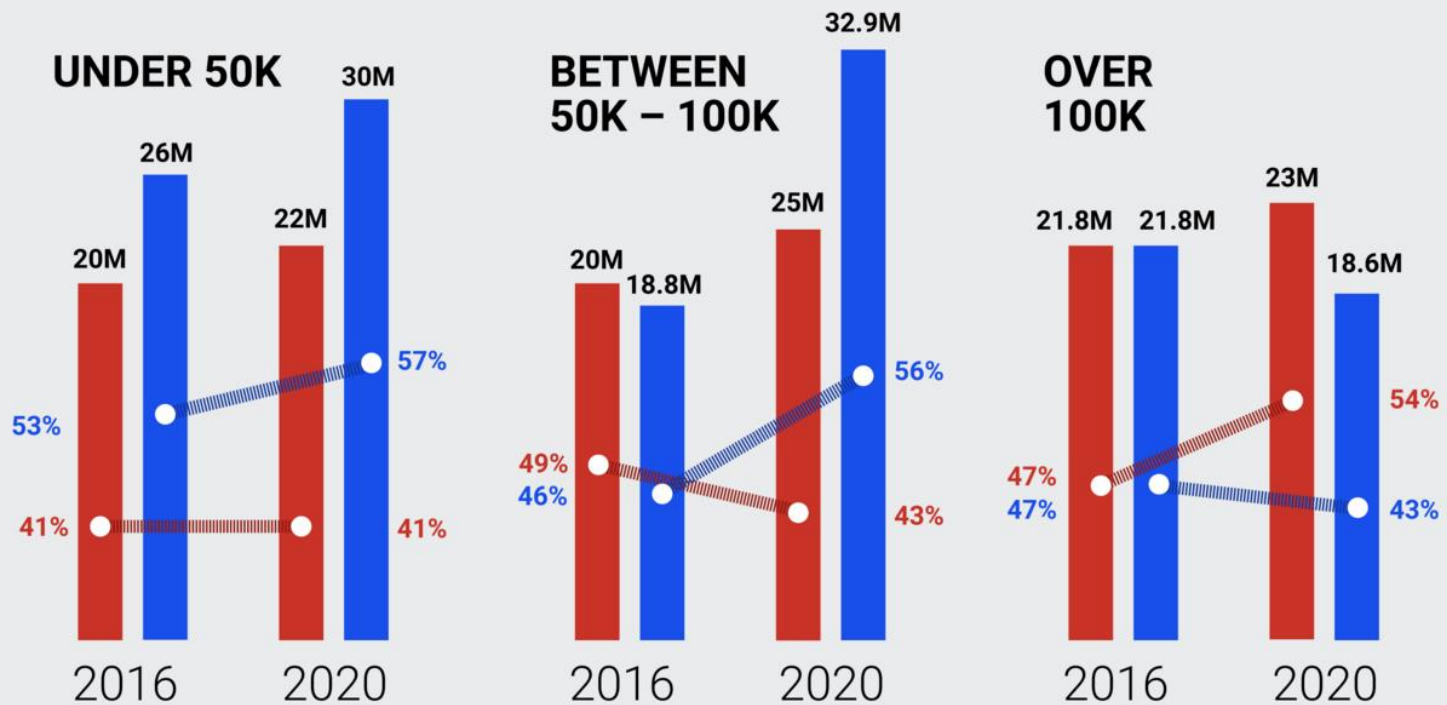
VOTES BY INCOME LEVEL

Votes (millions)

Democrats Trump

Share of votes (%)

Democrats Trump



SOURCE: ESTIMATES BASED ON EXPECTED TURNOUT AND EXIT POLLING

WORLD SOCIALIST WEB SITE

Was ist der „Trumpismus“? (I)

Faschismusanalyse Otto Bauer

(„Zwischen zwei Weltkriegen?“, 1936)

„Der Faschismus ist das Resultat dreier eng miteinander verschlungener sozialer Prozesse.

Erstens hat der Krieg Massen von Kriegsteilnehmern aus dem bürgerlichen Leben hinausgeschleudert und deklassiert. (...) sie bildeten nach dem Kriege die faschistischen Milizen, die völkischen Wehrverbände (...)

Zweitens haben die Wirtschaftskrisen der Nachkriegszeit breite Massen von Kleinbürgern und Bauern verelendet. (...)

Drittens haben die Wirtschaftskrisen der Nachkriegszeit die Profite der Kapitalistenklasse gesenkt. Die Kapitalistenklasse, an ihren Profiten bedroht, will ihre Profite durch Steigerung des Grades der Ausbeutung wiederherstellen.“

Was ist der „Trumpismus“? (II)

Der „Trumpismus“ ein Bündnis aus:

- deklassierten, verarmten, weißen Unterschichtsam Amerikanern
- vom sozialen Abstieg bedrohten, verschuldeten Mittelschichtsangehörigen
- Gutverdiener (über 100.000 Dollar/Jahr)
 - bestimmten Teilen (Fraktionen?) der herrschenden 1%

Was empfinden die „Trumpisten“?

Die Tiefengeschichte

„Du wartest geduldig in einer langen Schlange, die wie bei einer Wallfahrt auf einen Berg führt. Du stehst mitten in dieser Schlange zusammen mit anderen, die ebenfalls weiße ältere Christen und mehrheitlich Männer sind und von denen manche einen College-Abschluss haben, andere nicht.

Gleich hinter der Bergkuppe befindet sich der amerikanische Traum, das Ziel aller, die in der Schlange warten. (...)

Die Quelle des amerikanischen Traums liegt verborgen jenseits des Berges. (...)

Die Sonne brennt, und die Schlange rührt sich nicht vom Fleck. Oder bewegt sie sich sogar rückwärts? Seit Jahren hast du keine Lohnerhöhung bekommen oder auch nur eine Prämie, dein Einkommen ist in den letzten zwanzig Jahren gesunken. Deinen Freunden und Kollegen ist es ebenso ergangen (...)

Und nach all diesen enormen Anstrengungen, all deinen Opfern hast du allmählich das Gefühl, festzustecken. (...)

Guck! Du siehst, wie Leute sich vordrängen! Du hältst dich an die Regeln, sie nicht. (...) Wie können sie das bloß machen? Wer sind die? Einige sind schwarz. Durch die vom Staat durchgedrückten Antidiskriminierungsmaßnahmen bekommen sie bevorzugt Plätze an Colleges und Universitäten, Ausbildungsplätze, Jobs, Sozialleistungen und kostenloses Mittagessen (...). Frauen, Einwanderer, Flüchtlinge, Angestellte im öffentlichen Dienst – wo soll das enden?“

Aus: Hochschild, Arlie Russel; „Fremd in ihrem Land“; Frankfurt/New York 2017; 188ff.

Ist der Neoliberalismus deren Ideologie? (I)

Der traditionelle Neoliberalismus (Deregulierung, Privatisierung, Sozialabbau, Nulldefizit) ist seit 2008/2009 politisch tot!

Nachfolgevarianten:

- Wiederbelebung des alten Neoliberalismus (Wettbewerbsfähigkeit!)
- Autoritäre Variante (Migration beenden, Nationalismus, Staat stärken, staatlichen Sicherheitsapparat ausbauen, Demokratie und Parlamentarismus schwächen, Rassismus, Sexismus, Homophobie, ...)
- Staatsabbau (Schwächung bzw. Beseitigung jeglicher staatlicher Strukturen)
- usw. (insbesondere Mischformen)

Ist der Neoliberalismus deren Ideologie? (II)

Ein Blick auf die britische Brexit-Abstimmung 2016:

Londoner City (Finanzindustrie) rief lautstark für „Remain“ auf.

- 57% der Spenden an die Leave-Kampagne kam aus dem Finanzsektor (bei Remain waren es nur 36%)
 - 2/3 der Spenden aus dem Finanzsektor gingen an die Leave-Kampagne (bei der britischen Industrie insgesamt waren es nur 50%)
- 1. Finanzialisierung = Banken, Versicherungen, Pensionskassen usw. => Remain!
 - 2. Finanzialisierung = Private-Equity-Unternehmen, Hedgefonds => Leave! (94% von deren Spenden)

<https://taz.de/Aus-Le-Monde-diplomatique/!5742962&s=sponsoren+brexit/> (08.02.2021)

Machen jetzt Biden und die Demokratische Partei wieder alles gut?

- Die Wähler*innen der Demokratischen Partei sind von verarmten Schwarzen, über verschuldete Student*innen bis zu Wall-Street-Milliardär*innen.
- Für unsere Verhältnisse sind das Wähler*innen der ÖVP, der SPÖ, der Grünen, der Neos und der deutschen Linken.
- Die wichtigsten Repräsentant*innen der Demokratischen Partei (auch Joe Biden) setzten in den letzten Jahrzehnten einerseits auf Gleichstellungspolitik für unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen (Frauen, LGBT, People of Colour usw.), eine integrative Migrationspolitik und eine vorsichtige Umweltpolitik. Andererseits standen sie für eine neoliberale Wirtschafts- und Sozialpolitik (Abbau von Sozialprogrammen, Deregulierung der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes).
- Wie die Politik in der Wirtschafts- und Sozialpolitik nach der Pandemie konzipiert werden wird ist noch offen.

Was ist die fortschrittliche Alternative?

Green New Deal und System Change

„Die Bekämpfung des Klimawandels ist für die Wählerschaft der Demokraten in den USA mittlerweile ein Top-Thema, ebenso wichtig wie die Krankenversicherung oder der Mindestlohn.

Angesichts der Umweltzerstörung, der krassen sozialen Ungleichheit und der offenkundigen Regierungsunfähigkeit der Trump-Administration fordern Politiker*innen des linken Flügels der US-Demokraten, einen Green New Deal zum Zentrum des Wahlkampfes in den USA zu machen.

Die Idee: Über die Zentralbank soll ein großer Finanzfonds geschaffen werden, mit dem die Wirtschaft modernisiert und viele Arbeitsplätze in ‚grünen‘ Industrien geschaffen werden. Über eine ökologische Transformation der Ökonomie soll der Klimawandel ausgebremst und mit Vollbeschäftigung, einer Krankenversicherung und Gesundheitsversorgung für alle eine neue umweltverträgliche Lebensweise ermöglicht werden.“

[https://www.sozialismus.de/index.php?id=8103&tx_ttnews\[tt_news\]=18883&tx_ttnews\[backPid\]=6580](https://www.sozialismus.de/index.php?id=8103&tx_ttnews[tt_news]=18883&tx_ttnews[backPid]=6580) (06.02.2021)